

Jugend spendet für „Projekt 30“

700 Euro aus Erlös der Pfingstaktionen

WESEKE. Die Freude war groß, als der noch junge Verein „Projekt 30“ eine Spende in Höhe von 700 Euro entgegen nehmen durfte. Das Geld hatten die Jugendlichen der Nachbarschaft im Lindenbuschhook in Weseke während der vergangenen Jahren bei Pfingstspielen gesammelt.

Durch eine engagierte Organisation hatte sich eine gute Kassenlage ergeben, die eine solche Spende ermöglichte, schreiben die Jugendlichen in einer Pressemitteilung. Bei der Geldübergabe wurde den Jugendlichen auch anschaulich der Zweck des Vereins und die Verwendung der Spendengelder er-

läutert. Der Verein unterstützt junge Menschen, die nach schweren Schicksalsschlägen auf die Hilfe anderer angewiesen sind (die Borkener Zeitung berichtete). Durch die notwendige medizinische Versorgung, insbesondere Rehabilitationsmaßnahmen, soll den Betroffenen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft und eine selbstständige Lebensführung ermöglicht werden.

Mit 30 Jahren wieder an den täglichen Dingen des Lebens teilnehmen zu können, ist das große Ziel der Betroffenen. So selbstverständliche Dinge wie eigenständiges Fahrrad fahren oder wieder



Pia Enning, Simon Terbuyken, Julia Wendholt, Daniel Wendholt, Tinus Enning, Lea Dieker, Manuel Terbuyken, Gerrit Dieker und Marvin Terbuyken bei der Spendenübergabe.

Foto: pd

Fußball spielen gehören zu ihren individuellen Plänen. Der Vorsitzende des Ver-

eins „Projekt 30“, Johannes Kappenhagen, erläuterte diese Ziele und Wege.

Alle Anwesenden, besonders aber die Jugendlichen, waren sich einig, dass die

Spende für einen sehr guten Verwendungszweck angelegt ist.